

Dauborn 2007

Am letzten Wochenende fand in Dauborn der zweite Lauf zur DRCV Meisterschaft statt. Los ging es bereits am Samstag Nachmittag mit dem Langstreckenlauf. 46 Fahrer hatten genannt und es mußten Vorläufe gefahren werden. Patrick Kunkel vom AC Vellern erwischte einen guten Start aus der ersten Reihe und es lief richtig gut. Er fuhr kontinuierlich seine Runden, bis er sich nach etwa der Hälfte der Renndistanz überschlug. Ihm ist nichts passiert, nur sein Crosser hat ein paar kleine Blechschäden davongetragen, die aber schnell behoben waren. Am Sonntag morgen ging es dann nach dem freien Training mit den Klassenläufen los. Den Anfang machte die Jugendklasse. Patrick Kleigrewe fuhr im ersten Lauf gleich nach der ersten Kurve auf die zweite Position vor. Er saß seinem Vordermann förmlich im Kofferraum, konnte ihn dann noch kurz vorm Ziel überholen und gewann den Lauf. Vorm zweiten Lauf wurde Wasser gefahren, doch damit hatte Patrick keine großen Probleme. Aus der ersten Startreihe kommend ging er gleich in Führung und gab diese bis zum Zieleinlauf nicht wieder ab. Im dritten Lauf mußte Patrick dann aus der letzten Reihe starten und sich nach vorne durchkämpfen, ein dritter Platz reichte für ihn aus um in der Gesamtwertung den ersten Platz zu belegen.



Bei den Serienfahrzeugen bis 1400 ccm gingen Torsten Samson, Tobias Niggemann und das Team Kleigrewe an den Start. Vorm ersten Lauf wurde

Wasser gefahren und die Fahrzeuge hatten mit einer sehr rutschigen Strecke zu kämpfen. Der Suzuki von Torsten wurde von einem anderen Fahrzeug gedreht und prallte dann gegen die Leitplanke. Er konnte zwar weiterfahren und den Lauf als fünfter beenden, aber ein Achsschenkel war gebrochen und der Renntag somit für ihn beendet. Auch Tobias hatte mit der nassen Strecke zu kämpfen, kam auf der langen Geraden ins Schlingern, konnte sein Auto aber auf der Strecke halten und kam als siebter ins Ziel.



Beim Team Kleigrewe wurde es gleich in der ersten Kurve spannend, denn der Citrön durchfuhr diese auf nur zwei Rädern, kam dann aber wieder auf alle vier Räder zurück und fuhr als vierter durchs Ziel. Im zweiten Lauf hatte Tobias einen guten Start und lag nach der ersten Runde auf Platz drei. Nach einer leichten Kollision mit einem anderen Fahrzeug kam sein Crosser ins Trudeln und er fiel einen Platz zurück. Das Team Kleigrewe war schnell unterwegs, kam dann allerdings etwas zu weit nach außen und prallte in die Leitplanke und konnte am dritten Lauf nicht mehr teilnehmen. Im dritten Lauf hielt somit nur noch Tobias die Farben des AC Vellern hoch und sah als sechster die Zielflagge. In der Tageswertung kam Tobias auf den fünften, das Team Kleigrewe auf den siebten und Torsten auf den neunten Platz.

In der Klasse 2 gingen Tobias Weitenberg und Carsten Gnerich an den Start. Aus der ersten Reihe kommend lag Carsten nach der ersten Kurve auf Platz drei, wurde dann aber von einem anderen Fahrzeug gedreht und überschlug sich. Carsten wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht, ihm geht es aber gut und er ist auf dem Wege der Besserung.

Für Jens Kleigrewe war der Renntag bereits nach einer halben Trainingsrunde beendet. Nach der Steilkurve trat Jens auf's Gas und der Turbo setzte ein, er konnte seinen Crosser nicht mehr auf der Strecke halten und schlug ziemlich heftig in die Leitplanke ein. Leider hatte man keine entsprechenden Ersatzteile dabei um den Schaden zu reparieren.

In der Klasse 11 ging Herbert Kleigrewe an den Start und kämpfte sich durch die Meute von Fahrzeugen und belegte im ersten Lauf den vierten Platz. Im zweiten Lauf verursachte Herbert einen Frühstart, konnte sich aber auch beim erneuten Start erstmal an die Spitze setzen. Herbert hatte mit seinem Crosser in den folgenden Runden mit der nassen, rutschigen Strecke zu kämpfen. Auf der langen Geraden kam sein VW-Käfer immer wieder quer und er verlor die Führung und sah als vierter die Zielflagge. Im dritten Lauf schoß Herbert am Start aus der letzten Reihe nach vorne auf die zweite Position. Er war aber wohl etwas zu schnell unterwegs, denn sein Käfer kam quer und Herbert konnte



gerade noch einen Einschlag in die Leitplanke verhindern. In der Gesamtwertung belegte er den vierten Platz.

Bei den Spezialtourenwagen bis 1400 ccm gewann Mario Wöhle mit seinem VW-Käfer die ersten zwei Vorläufe. Im dritten Vorlauf konnte er es ruhig angehen lassen, denn ein dritter Platz reichte um in der Gesamtwertung den ersten Platz zu belegen. Nicht ganz so leicht hatte es Patrick Kunkel. Er mußte hart kämpfen und belegte im ersten und dritten Vorlauf den fünften Platz. Im zweiten Lauf kämpfte er sich auf Platz vier vor und belegte in der Gesamtwertung den vierten Platz.



Rudolf Bals war mit seinem Spezialcrosser in der Klasse 9 unterwegs und hatte im ersten Lauf mit technischen Problemen zu kämpfen. Sein Fahrzeug wollte nicht so richtig in Fahrt kommen und so fuhr er langsam seine Runden und sicherte sich noch ein paar Punkte für den sechsten Platz. Im zweiten und dritten Lauf lief sein Crosser dann besser und er belegte den fünften Platz in der Gesamtwertung.



**Am Tagesendlauf der Spezialtourenwagen nahmen Mario Wöhle und Herbert Kleigrewe mit ihren VW-Käfern teil. Mario, der aus der ersten Reihe startete übernahm die Führung und baute seinen Vorsprung von Runde zu Runde weiter aus und gewann diesen Lauf. Herbert kam aus der zweiten Startreihe und lag in der ersten Runde noch direkt hinter Mario, mußte sich dann aber den stärkeren Fahrzeugen aus den größeren Klassen geschlagen geben und belegte den sechsten Platz.
Binaca Fietz**

